Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 29 (2016)
Heft: [8]: Liftblicke

Artikel: Denkmalpflege
Autor: Meyer, Frederike
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-632945

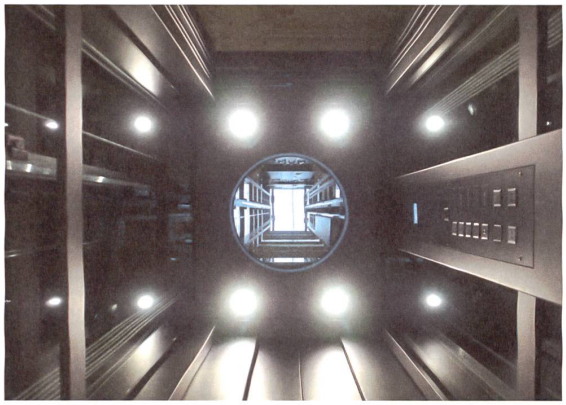
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Dem Himmel entgegensausen – das Loch in der Kabinendecke korrespondiert mit dem Oberlicht im Treppenhaus.

Präzis fügt sich der Lift ins historische Treppenauge.

Saniert und technisch auf den neusten Stand gebracht: das denkmalgeschützte Haus im Zürcher Seefeld.

Denkmalpflege

Seit 2009 hatte der Hauseigentümer sein denkmalgeschütztes Bürgerhaus im Zürcher Seefeld Schritt für Schritt sanieren lassen. Die vermieteten Wohnungen sind modernisiert, die Jugendstilfassade an der Strasse ist erneuert, ebenso das Pendant im Hof aus den Fünfzigerjahren. Im Dachstock entstand eine Maisonettewohnung. Der Eigentümer klingt fast sentimental, als er die alten Pläne hervorholt. Das Haus sei über hundert Jahre alt, seit 1909 in Familienbesitz und erhalte nun schon den dritten Lift. Der erste kam 1934, der zweite 1977. Mit der Renovierung des dritten Obergeschosses musste er den neuen amtlichen Anforderungen entsprechen: geschlossene Fahrkabine, Rollstuhlgängigkeit, das heisst eine 80 statt 70 Zentimeter breite Türöffnung.

Auf der Suche nach dem passenden Liftbauer waren der Bauherr und die Architektin Eveline Dolenc vom Büro Burkhard und Lüthi so einige Male rauf- und runtergefahren – in Bern zum Beispiel im Casino. Im NZZ-Gebäude in Zürich waren beide begeistert. Die Erscheinung gefiel ihnen, die Details waren perfekt. «Emch hatte einfach die schönsten Referenzen», sagen beide im Chor. Doch ging es nicht nur um die Gestaltung, es war vor allem Massarbeit gefragt. Im denkmalgeschützten Treppenhaus konnte man nicht einfach die Säge ansetzen. Nachdem die Liftbauer fertig geplant hatten, war klar: Zwei Granitstufen am Treppenansatz sind im Weg. In Abstimmung mit der Denkmalpflege kürzte ein Steinmetz sie gekonnt um fünf Zentimeter.

Als die Liftbauer in dem tiefen Treppenauge Glas auf Glas setzten, habe sie den Atem angehalten, sagt Eveline Dolenc. Doch alles ging auf. Die Stahlkonstruktion ist wie das alte Treppengeländer mit einer Eisenglimmerfarbe gespritzt. Rollstuhlfahrer können vorwärts ein- und auch wieder ausfahren, denn der Eingang im Erdgeschoss liegt gegenüber den Türen auf den Treppenabsätzen. Im Keller gibt es mehr Platz, weil der Motor nur noch eine kleine Nische unter der Treppe füllt und der alte Maschinenraum nun ein Kellerabteil ist. Das Schönste aber ist das Loch in der Kabinendecke, das mit dem Oberlicht im Treppenhaus korrespondiert. Wer kann schon im eigenen Haus geräuschlos dem Himmel entgegensausen? **Friederike Meyer, Fotos: Morris Enzmann**

Erneuerung Aufzug, 2015
Zürich-Seefeld
Bauherrschaft: **Privat**
Architektur: **Burkhard & Lüthi GmbH, Zürich**
Mitarbeit: **Eveline Dolenc**
Lift und Schachtgerüst: **EMCH Aufzüge AG, Bern**